

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 21.10.2015

Die letzte Stadtvertretersitzung, diejenige vor der Sommerpause 2015, fand am 08.07.2015 statt. Ich berichte also über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten.

I. ALLGEMEINES

Am 14.07.15 fand eine Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Malchin statt, auf der das Stadtfest 2015 ausgewertet wurde. Die Auswertung ergab, dass die Organisation, die Durchführung und auch die Einbindung einheimischer Akteure in sehr befriedigender Art und Weise stattgefunden haben. Die Ausschussmitglieder und der Bürgermeister sahen es als folgerichtig an, den Stadtfestbetreiber, Herrn Heiko Baum, auch für das nächste und unter Umständen für die folgenden Jahre zu binden. Zwischenzeitlich ist mit Herrn Heiko Baum ein Vertrag über die Durchführung der Stadtfeste von Malchin für die Jahre 2016, 2017 und 2018 abgeschlossen worden.

Am 16.07.15 weilten der Bürgermeister und der Zweite Stadtrat bei der Leitung des DRK Kreisverbandes Demmin, um hier das Thema „Betreibung des Jugendclubs in der Stadt Malchin ab dem 01.01.2016“ zu besprechen. Das Gespräch endete mit der Feststellung, dass in der verbleibenden Zeit keine Voraussetzungen dafür geschaffen werden können, dass das DRK den Jugendclub in Malchin betreiben könnte. Man hat uns versichert, dass grundsätzliches Interesse bestünde.

Am 20.07.15 hatte ich den Eigentümer des ehemaligen KfL zu Gast, um mit ihm über Möglichkeiten der Unterbringung von Asylbewerbern zu sprechen. Die Hinweise darauf, dass auch die Stadt Malchin vermehrt Flüchtlinge aufnehmen muss, gab es zu dieser Zeit bereits verstärkt. Der Eigentümer des ehemaligen KfL zeigte sich prinzipiell interessiert, bat aber um Verständnis dafür, dass er seine Liegenschaft erst einmal nicht anbietet für die Unterbringung von Flüchtlingen wegen der unberechenbar hohen Instandsetzungskosten für sein Gebäude.

Am 21.07.15 hatten der Zweite Stadtrat und der Bürgermeister ein Gespräch mit der AWO-Geschäftsführung in Stavenhagen zum Thema „Weiterbetreibung des Jugendclubs in Malchin“. Dieses Gespräch hatte ich den Jugendlichen Tage zuvor zugesagt. Es wurde von Seiten der AWO eindeutig festgestellt, dass aus finanziellen Gründen ein Weiterbetrieb des Jugendclubs in Malchin nicht möglich war. Zwischenzeitlich hatten sich die Verantwortlichen in der Stadtverwaltungsleitung mit dem Sozialwerk in Verbindung gesetzt und erreicht, dass das Sozialwerk der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Malchin/Teterow ein Kinder- und

Jugendbüro einrichten wird ab dem 01.01.2016 - wenn der Landkreis die nötige Förderung zusagt..

In den vergangenen 15 Jahren wurde am letzten Juli-Wochenende regelmäßig das Lichterfest gefeiert. Der Lichterfestverein hat sich zum 31.12.2014 aufgelöst und dementsprechend gibt es das Lichterfest nicht mehr. Erfreulicher Weise hat sich unser Kanu-Verein durch diese Vereinsauflösung nicht beeindrucken lassen und hat sein Hafen- und Drachenbootfest wie in den Jahren zuvor durchgeführt. Viele Gäste konnten am 25.07.15 auf dem Gelände des Kanu-Vereins begrüßt werden. Zahlreiche Drachenbootbesatzungen waren wiederum angereist, um im fröhlichen Messen von Kräften und Techniken einen schönen Tag bei uns auf Koesters Eck zu erleben.

Ich möchte mich im Namen der Stadt ganz herzlich bei den Verantwortlichen des Kanu-Vereins Malchin e. V. bedanken.

Am 31.07.15 besuchte uns überraschend der Bürgervorsteher der Stadt Itzehoe. Er übergab die bereits auf der Festveranstaltung „25 Jahre Städtefreundschaft Malchin-Itzehoe“ am 26.06.15 angekündigte Gedenkmünze anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit. Bürgervorsteher und Bürgermeister aus Malchin waren für wenige Stunden Gastgeber des Bürgervorstehers von Itzehoe und seiner Frau und bedankten sich recht herzlich für den Besuch.

Am 31.07.15 war der Infrastrukturminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen eines Kurzbesuches in Malchin. Herr Minister Pegel überreichte den Förderbescheid für den Ausbau der Basedower Straße. Dieser Bescheid sichert der Stadt einen Landeszuschuss für den umfangreichen Neubau der Basedower Straße in Höhe von 290.000 Euro zu. Die Kosten für den Straßenausbau insgesamt belaufen sich auf 750.000 Euro.

Am 04.08.15 besuchte ich das Ferienlager unserer Freiwilligen Feuerwehr Malchin, das in diesem Jahr in Grambin, in der Nähe von Ückermünde durchgeführt wurde. Zirka 20 Mädchen und Jungen zwischen 5 und 16 Jahren wurden hier von unseren Feuerwehrkameraden, die zum großen Teil ihre Urlaubszeit nutzten, betreut. Ich durfte mich davon überzeugen, dass es allen wunderbar ging und dass dieses Ferienangebot unserer Feuerwehrkameraden allen einen riesigen Spaß machte.

Am 08.08.15 machte die HANSETOUR Sonnenschein in Malchin einen Zwischenstopp. Etwa 270 Radfahrer, die auf ihrer Tour Spenden für chronisch kranke und krebserkrankte

Kinder in Mecklenburg-Vorpommern einsammelten, erlebten als kulturelles Highlight ihrer Tour den Auftritt unseres Malchiner Feuerwehr-Schalmeienorchesters. Während der Veranstaltung konnte ich resümieren, dass in der Stadt Malchin durch Firmen, Einrichtungen, die Stadt Malchin selbst und Privatpersonen Spenden im Gesamtumfang von 5.000 Euro an die HANSETOUR Sonnenschein in diesem Jahr übergeben worden sind.

Am 26.08.15 führten wir als Stadtverwaltung gemeinsam mit dem TSV Malchin e. V. und unserer Patenkompanie ein kleines Sportfest im Walter-Block-Stadion durch. Dieses Kräftemessen von Sportlern, die zwischen 6 und 62 Jahre alt waren, haben wir in diesem Jahr zum dritten Mal veranstaltet. Es war auch die letzte gemeinsame Aktion mit unserer Patenkompanie aus Basepohl.

Am 26.08.15 wurde im Rahmen eines Hoffestes der Neubau der WOGEMA im Südquartier Ecke Karl-Dressel/Rosmarienstraße eingeweiht. Mit diesem Neubau wurde das Südquartier am Marktplatz vollkommen geschlossen und damit eine große Kriegswunde in unserer Innenstadt, die 70 Jahre lang geklafft hatte, geheilt. 27 Wohnungen sind zwischenzeitlich bezogen und auch der größte Teil der Gewerbeeinheiten in diesem Neubau ist mittlerweile seit Monaten in Nutzung.

Am 06.09.15 fand die Volksabstimmung zur Gerichtsstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern statt. Wie wir alle wissen, hat diese Volksabstimmung für die Initiatoren keinen Erfolg gebracht.

Am 08.09.15 hatte ich die Gelegenheit, eine luxemburgische Delegation aus unserer Partnerstadt Hesperingen zu begrüßen. Das Besondere an diesem Besuch war, dass luxemburgische Einwohner ohne besondere Initiative der Verwaltung einen Bus gechartert und gemeinsam nach Malchin gefahren sind, um sich die Partnerstadt von Hesperingen und auch die Region der Mecklenburgischen Schweiz anzuschauen. Alle waren hellbegeistert von der Landschaft und von vielen Einrichtungen, die wir hier haben. Die Gäste aus Luxemburg blieben zwei Tage in Malchin und in der Region.

Am 10.09.15 hatten wir zu einer Vorstellung des kleinen Büchleins „Urlaubs- und Wirtschaftsregion Kummerower See und Peenetal“ in den kleinen Rathaussaal eingeladen. Dieses Buch, an dem die Stadt Malchin und viele Unternehmen der Stadt sich beteiligt haben, liegt mittlerweile in der Stadtinformation und auch in vielen Betrieben und Einrichtungen der Stadt zum Verkauf aus. Es ist eine schöne Informationsquelle für Touristen und auch Einheimische.

Am 11.09.15 begannen die Feierlichkeiten anlässlich des 20. Geburtstages des Schalmeyenorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Malchin. Das Fest, welches viele Höhepunkte hatte, dauerte bis zum frühen Morgen des 13.09.15, einem Sonntag.

Ich möchte mich im Namen der Stadt bei unseren Feuerwehr-Schalmeyen recht herzlich für dieses wunderbare Musikfest bedanken, zu dessen Gelingen viele Gastorchester beigetragen haben.

Am 16.09.15 fand eine Einwohnerversammlung in Remplin statt, auf der das Dorfentwicklungskonzept vorgestellt wurde. Im Rahmen der Informationen und Diskussionen hat sich herausgestellt, dass die Einwohner auf Grund der nunmehr dargebotenen Informationen sehr viel besser mit den Konzeptansätzen umgehen konnten und können als es vorher der Fall war.

Nachdem es sich über die letzten Monate angekündigt hatte, kam am 16.09.15 der Abschied von unserer Patenkompanie. In einer Feierstunde bedankten sich beide Partner für die 15jährige angenehme, interessante und aktive Zusammenarbeit. Ich bedaure diese Situation sehr, aber durch die Umverlegung der Kompanie ist eine Auflösung des Patenschaftsvertrages zwingend nötig gewesen.

Als Geste der Dankbarkeit für diese Patenschaft trug sich die aktuelle Kompaniechefin, Frau Hauptmann Klingler ins Ehrenbuch der Stadt Malchin ein.

Am 21.09.15 fand eine Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte statt. Diese Vorstandssitzung war die letzte, an der das Vorstandsmitglied Jörg Lange im Namen der Stadt Malchin teilnahm. Da zwei Vertreter des ehemaligen Tourismusverbandes Mecklenburgische Schweiz - einer von ihnen war ich - in den Vorstand des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte kooptiert worden sind, wurde als Nachrückerin für mich ein weiteres Vorstandsmitglied aus dem ehemaligen Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz, Frau Jana Koch aus Teterow in den Vorstand aufgenommen. Diese Konstellation gilt bis zur nächsten Wahl des Vorstandes des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte.

Am 26.09.15 feierte die Benjamin-Schule in Remplin ihr 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass war der Bürgermeister Gast der Festveranstaltung, gratulierte und stellte nachdrücklich fest, dass die Benjamin-Schule mittlerweile ein fester Bestandteil der Schullandschaft in der Stadt Malchin ist. In diesem Sinne wünschte der Bürgermeister für die Zukunft alles Gute.

Am 30.09.15 hatte ich die Geschäftsführungen der WOGEMA und der MWG zu Gast. Grund dieser Zusammenkunft war die beantragte Verlegung von Datenkabeln in Bereichen der Stadt, in denen schon entsprechende Kabel liegen. Auf Grund des Telekommunikationsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland können solche Zweit- und theoretisch auch Drittverlegungen beantragt und müssen genehmigt werden. Da für die entsprechende Verlegung eines Zweitkabels zur Zeit dieses Gespräches bereits alle Aufträge durch die MWG erteilt worden waren, ließ sich hier im Sinne der Schonung städtischen Grundes keine positive Regelung erreichen.

Am 02.10.15 trug sich der Landtagsabgeordnete der CDU-Fraktion Marc Reinhardt in das Ehrenbuch beim Bürgermeister der Stadt Malchin ein.

Am 02.10.15 fand die Stunde der Musik - organisiert durch den Verein „Für Malchin“ e. V. - zum 5. Mal im Malchiner Rathausaal statt. Wiederum wurden mehr als 100 begeisterte Gäste durch die Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Malchin erfreut.

Ich möchte mich im Namen der Stadt Malchin beim Verein „Für Malchin“ e. V. und auch bei den Mitgliedern des Malchiner Kammerorchesters herzlich für diesen wunderbaren Musikabend im Rathaus Malchin bedanken.

Am 10.10.15 feierte der Malchiner Stadtchor sein 30jähriges Bestehen. Die Feier begann mit einem wunderbaren Festkonzert des Chores in der Sankt-Johannis-Kirche von Malchin und einem darauffolgenden festlichen Beisammensein. Der Bürgermeister dankte den Mitgliedern des Chores für ihr Engagement. Er erinnerte in diesem Zusammenhang auch an die vielen Einsätze des Chores bei Veranstaltungen der Stadt Malchin, wie Jahresanlauf, Stadtfest und auch Volkstrauertag und wünschte im Namen der Stadt für die Zukunft alles Gute.

Am 15.10.15 fand die diesjährige Job-Fit-Börse in Malchin statt. Mehr als 30 Aussteller erklärten in der Turnhalle der Beruflichen Schule Mädchen und Jungen aus Schulen der Region, welche Berufe ausgebildet werden und welche Entwicklungschancen junge Leute auf der einen bzw. anderen Laufbahn haben.

Am 15.10.15 feierte die Verkehrswacht Malchin e. V. ihren 25. Geburtstag. Die Feier wurde im Rathausaal durchgeführt. Zu Gast war, neben einigen Vertretern anderer Verkehrswachten und dem Bürgermeister der Stadt, auch der Infrastrukturminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern Christian Pegel.

Im Namen der Stadt habe ich der Verkehrswacht gratuliert und zugesagt, dass die Stadt diese wichtige Institution auch weiterhin mit ihren Möglichkeiten unterstützen wird.

Die Genehmigung des Haushaltes der Stadt Malchin für das Jahr 2015, der am 27.05.15 durch die Stadtvertretung beschlossen worden war, wurde mit Datum vom 12.08.15 durch die Rechtsaufsicht erteilt. Die untere Rechtsaufsichtsbehörde geht auch bei der Stadt Malchin von einer weggefallenen dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit aus. Spätestens mit der Vorlage der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 muss die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen, in dem dargelegt wird, mit welchen Maßnahmen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden soll.

Am 29.09.15 wurde eine Brandschutzübung im Rathaus durchgeführt. Hierbei war es wichtig, das theoretisch Vermittelte auch praktisch umzusetzen. Es ist für den 22.10.15 eine Auswertung dieser Brandschutzübung zwischen Dienststellenleitung und Wehrführung geplant.

II. BAUGESCHEHEN

Am 06.10.15 trafen sich die Verantwortlichen aus der Verwaltungsleitung mit Vertretern der REWE-Kette und dem beauftragten Bauunternehmen, um über den Neubau des REWE-Marktes in der Malchiner Lindenstraße zu sprechen. Hier gibt es noch einige Probleme zu lösen. Ich gehe aber davon aus, dass mit dem Neubau des Marktes im Jahr 2016, spätestens 2017 begonnen wird.

Am 18.08.15 wurde der Stadt Malchin endlich der vorzeitige Maßnahmebeginn für die Sanierungsarbeiten am Dach der Turnhalle Am Zachow genehmigt. Daraufhin wurde am 19.08.15 ein Planungsbüro mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen beauftragt. Der Bauantrag ist mittlerweile beim Landkreis gestellt. Das Malchiner Ingenieurbüro Udo Hein ist vom Landkreis mit der Prüfung der Statik beauftragt. Diese Prüfung dauert derzeit an. Parallel zur Statikprüfung erarbeitet das Ingenieurbüro derzeit die Ausschreibungsunterlagen. Die Arbeiten zur Dachverstärkung werden öffentlich

ausgeschrieben. Nach Freigabe der Unterlagen durch den Prüfer und Vorliegen der Baugenehmigung wird unverzüglich mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Laut Straßenbauamt Neustrelitz ist der Weiterbau des straßenbegleitenden Radweges an der B 104 zwischen Malchin und Stavenhagen für 2016 fest in den Plan aufgenommen worden. Möglich ist nun ein geänderter Bauablauf in Weiterführung des fertiggestellten Abschnittes Stavenhagen-Kölpin in Richtung Malchin. Es wurden die Aktivitäten zum Grunderwerb in diesem Bereich intensiviert. Aktuell ist der Abschnitt Kölpin-Scharpzwow durch Bauerlaubnisverträge fast vollständig gesichert.

III. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/TOURISMUS

Am 05.08.15 trafen sich die Bürgermeister der Anrainergemeinden des Kummerower Sees, um über die Thematik „Einrichtung einer Stelle *Regionalmanager für die Tourismuswirtschaft am Kummerower See*“ zu sprechen. Die Einrichtung dieser Stelle beansprucht, auch wenn sie gefördert wird, die Haushalte aller beteiligten Gemeinden. Wir haben uns dahingehend verständigt, dass der Eigenanteil der Gemeinden maximal 50 Cent pro Einwohner der Gemeinde in diesem Zusammenhang betragen darf. Zwischenzeitlich hat der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, der diese Stelle beantragen und halten soll, weitere vorbereitende Maßnahmen getroffen, so dass, wenn alles gut geht, der künftige Stelleninhaber mit seiner Tätigkeit am 01.01.2016 beginnen kann.

Am 17.08.15 wurde in Karnitz bei Neukalen die diesjährige Sommer-Universität des Kollegs für Management unter Leitung von Herrn Dr. Borner eröffnet. In diesem Zusammenhang trafen sich junge Leute aus mehreren Nationen, die gemeinsam Vorschläge erarbeiten wollten im Rahmen des Projektes „Zukunftsstadt“. Hier wollen die jungen Leute Vorschläge und Überlegungen zusammentragen dafür, wie Malchin im Jahr 2030 und darüber hinaus sein wird. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung und Entwicklung gefördert und soll im März 2016 abgeschlossen sein. Im Rahmen dieses bundesweiten Projektes wurden 52 Städte in Deutschland ausgewählt - darunter auch Malchin.

Im Rahmen der Umsetzung dieses Projektes trafen sich einige Malchiner Einwohner am 06.10.15 im Malchiner Rathaus, um gemeinsam im Rahmen des Projektes „Zukunftsstadt“ über das Malchin von heute und ganz speziell über das Malchin von 2030 und danach zu diskutieren. Diese erste Diskussion war ein Einstieg, weitere werden folgen.

In Kürze wird Malchin auch wieder ein BootsbaU-Unternehmen haben. Frau Christin Hacker hat im Malchiner Industriegelände ihre Bootswerft Hacker eingerichtet und wird sie demnächst in Betrieb nehmen.

Die Verlängerung des Betreibervertrages für den Hafen Salem bis zum 31.12.2020 mit dem derzeitigen Betreiber Herrn Gaitene wurde erfolgreich verhandelt.

Am 20.10.15 trafen sich Bürgermeister bzw. deren Beauftragte aus der Region Waren, Teterow und Malchin im Rathaus Malchin, um über die Festlegung von vereinbarten Radwegehaupttrouten zu entscheiden. Die so herausgearbeiteten Radwegevorschläge Waren-Malchin und Waren-Teterow sollen in nächster Zeit von den Bürgermeistern dem Landrat vorgestellt und mit ihm diskutiert werden. Bei allen vorgeschlagenen Radwegevorschlägen sind vom Land, Landkreis und auch von den Gemeinden Lückenschlüsse zu realisieren. Dies muss mit allen Zuständigen in den nächsten Wochen besprochen werden.

Die Seniorenweihnachtsfeier wird in diesem Jahr am 02.12.15 im ehemaligen Kreiskulturhaus stattfinden. In die Turnhalle Am Zachow können wir nicht gehen, wegen der baulichen Probleme an diesem Gebäude.

Am 26.10.15 wird die Einweihung der neu gebauten Basedower Straße stattfinden.